



Bozen / Bolzano, 28.04.2017

Bearbeitet von / redatto da:
EVS A - SUA L
Tel. 0471414030
aov.bau@provinz.bz.it

Zur Kenntnis:
Per conoscenza:

Rundschreiben Nr. 6: Vergabe nach Maß / pauschal

In der Sparte der öffentlichen Bauaufträge kann die Abrechnung der vertraglichen Leistungen nach Aufmass, pauschal oder teils nach Aufmass/teils pauschal erfolgen (Art. 47 LG Nr. 16/2015).

Bei Pauschalaufträgen ist der Zuschlagspreis unabhängig von den im Zuge der Umsetzung effektiv erforderlichen Mengen unveränderlich, während bei Aufträgen nach Aufmass der Vertragswert je nach Menge und Leistung reduziert oder erhöht werden kann.

Beim Pauschalvertrag lastet das Risiko eines höheren Bedarfes an Material als den in der Kosten-Massenberechnung veranschlagten auf dem Wirtschaftsteilnehmer, welcher bei einer Erhöhung der Mengen keine entsprechende zusätzliche Vergütung verlangen kann, sofern diese Mengenerhöhung nicht aus einer

An alle Vergabestellen
A tutti stazioni appaltanti

An alle Kostenstellen
A tutti centri di costo

Circolare n. 6: Affidamento a misura / a corpo

Nel contesto degli appalti di lavori, la contabilizzazione del corrispettivo può avvenire secondo modalità differenti: a misura, a corpo o in parte a misura e in parte a corpo (art. 47 del LP n. 16/2015).

Negli appalti a corpo il prezzo di aggiudicazione è fisso ed invariabile, e cioè a prescindere dalle quantità realmente impiegate; diversamente, negli appalti a misura, il valore contrattuale può subire delle variazioni a seconda che le quantità impiegate risultino superiori o inferiori alla stima iniziale.

Dunque, negli appalti a corpo, il rischio relativo a un possibile aumento del valore del contratto, rispetto a quanto stimato nel computo metrico estimativo, grava sull'operatore economico, al quale non spettano compensi aggiuntivi, salva l'ipotesi della variante contrattuale.



Vertragsänderung bzw. Variante entsteht.

Daher obliegt es bei solchen Vergaben den Wirtschaftsteilnehmern, die geschätzten Mengen in der Kostenschätzung genauestens zu kontrollieren, um eventuelle Abweichungen im Zuge der Angebotsstellung berücksichtigen zu können.

Was hingegen den Vertrag nach Aufmass anbelangt, kann eine Änderungen in den Mengen für die Verwaltung je nach effektiv anfallenden Mengen ein Mehr oder ein Weniger an öffentlichen Ausgaben mit sich bringen.

Da im Landesgesetz 16/2015 beide Methoden gleichermaßen zulässig sind bzw. keinerlei Beschränkungen vorgesehen werden, kann der Verfahrensverantwortliche nach eigenem Ermessen entscheiden, welche Methode im konkreten Fall vorzuziehen ist.

Besagte Regelung ist mit der staatlichen Gesetzgebung vereinbar, da die einst im Art. 53, Absatz 4 des GvD Nr. 163/2006 im Sinne einer Ersparnis und frühzeitigen Planung von öffentlichen Ausgaben betreffend den Vertrag nach Aufmass vorgesehenen Einschränkungen im neuen Vergabekodex nicht mehr bestätigt werden.

Gemäß dieser Bestimmung war eine Vergabe nach Aufmass nur in den darin explizit vorgesehenen Fällen zulässig.

Im neuen Vergabekodex hingegen (GvD Nr. 50/2016) ist der Sachverhalt nicht mehr geregelt.

Proprio per questa ragione è l'operatore economico che dovrà esaminare e valutare accuratamente le quantità stimate, al fine di poter considerare eventuali scostamenti in sede di offerta.

Diversamente, nell'appalto a misura, qualora vi sia una variazione delle quantità, questa può determinare un aumento o una riduzione della spesa pubblica in misura corrispondente.

La LP 16/2015 equipara e rende egualmente ammissibili entrambi i metodi, senza prevedere particolari restrizioni. Di conseguenza, la scelta relativa al metodo da adottare è rimessa alla discrezionalità del responsabile unico di procedimento (RUP).

La disciplina provinciale sul punto è in linea con la normativa statale attualmente in vigore, nella quale non si rinviene traccia delle restrizioni previste dall'abrogato art. 53 comma 4 del d.lgs. n. 163/2006, che tendeva al risparmio e alla preventiva programmazione della spesa pubblica.

Ai sensi di tale ultima disposizione, infatti, l'appalto a corpo era ammissibile solo nei casi tassativamente indicati proprio nell'art. 53, d.lgs. n. 163/2006.

Nel nuovo codice appalti (l.lgs. n. 50/2016) la fattispecie non è disciplinata.



Ebenso fehlt ein expliziter Bezug auf den anzuwendenden Modus der Angebotsstellung wie einst im Art. 82, Absatz 2 wie nachstehend angeführt festgelegt:

- 1) Bei Verträgen nach Aufmass musste die Angebotsstellung entweder durch einen Abschlag auf das der Ausschreibung zugrunde gelegte Preisverzeichnis, wobei auf alle Positionen des Preisverzeichnisses ein einheitlicher Abschlag angewandt wird, oder durch ein Angebot nach Einheitspreisen erfolgen;
- 2) bei Pauschalverträgen hingegen durch Abschlag auf den der Ausschreibung zugrunde gelegten Betrag der Bauleistungen oder durch ein Angebot nach Einheitspreisen;
- 3) Was hingegen die Vergaben welche teils pauschal teils nach Aufmass sind anbelangt, musste das Angebot nach Einheitspreisen erfolgen.

Die bedeutet, dass die Verwaltung auch unter diesem Gesichtspunkt an keinerlei gesetzliche Vorgaben gebunden ist, und nach eigenem Ermessen entscheiden kann, welche Methode im Konkreten vorzuziehen ist.

Ansichts der derzeit bestehenden Ermessensfreiheit zugunsten der Verwaltung machen wird auf folgende Aspekte aufmerksam:

In erster Linie gilt, dass unabhängig von der angewandten Methode es von grundlegender Bedeutung ist, **Kosten und Mengen** bereits im Zuge der

Manca inoltre un espresso riferimento al metodo di presentazione di offerta da adottare come previsto dal vecchio art. 82, comma 2 e cioè:

1. Nei contratti da stipulare a misura l'appalto veniva aggiudicato, in alternativa, seguendo il metodo del ribasso sull'elenco prezzi posto a base di gara (in questo caso si applicava un ribasso unitario ed identico per tutte le posizioni di prezzo) o il metodo dei prezzi unitari;
2. nei contratti a misura i metodi previsti erano il ribasso sul prezzo complessivo dell'opera o l'offerta secondo prezzi unitari;
3. Quanto invece ai contratti in parte a corpo e in parte a misura, era previsto il solo metodo dell'offerta a prezzi unitari.

Da quanto detto emerge come la pubblica amministrazione non sia più vincolata a particolari restrizioni di tipo normativo, con la conseguenza per cui è libera di decidere quale metodo applicare in concreto.

Tanto premesso, occorre fissare alcuni punti:

In primo luogo, si ricorda che, a prescindere dal metodo prescelto, è di importanza fondamentale che la stima **di costi e quantità** venga formulata in

Planung korrekt zu berechnen.

Dies sollte den Projektplanern bewusst gemacht werden, da Fehler in der Kostenschätzung immer in irgendeiner Form problematisch sein können.

Bezüglich der Methoden der Einheitspreise bzw. des Abschlages auf das Preisverzeichnis gilt folgendes:

Pauschalvertrag:

Da beim Pauschalvertrag außer bei Vorliegen der Voraussetzungen der Projektvariante eine reine Änderung der Mengen keinerlei Mehrkosten mit sich bringt, ist es für die Verwaltung unerheblich, ob das Angebot mittels Einheitspreise oder mittels Abschlag auf den Gesamtbetrag erfolgt.

Vertrag nach Aufmass:

Beim Vertrag nach Aufmass hingegen lastet das Risiko der höheren Mengen auf der Verwaltung, da nach Menge abgerechnet wird.

Im Rahmen der Methode des Angebotes nach Einheitspreisen wird durch eine korrekte Mengenschätzung vermieden, dass die Wirtschaftsteilnehmer hohe Einheitspreise anbieten, wie es bei einer zu niedrigen Schätzung der Mengen vorkommen kann, da unter dieser Gegebenheit jene Positionen kaum oder verhältnismäßig wenig auf das Gesamtangebot einfließen, oder umgekehrt, dass bei zu hoher Mengenschätzung die gebotenen Einheitspreise nieder ausfallen.

Auch bei der Methode des einheitlichen Abschlages auf Preispositionen ist eine korrekte Mengen - und vor allem

maniera corretta già in sede di progettazione.

I progettisti dovrebbero essere resi consapevoli di tale questione, poiché errori all'interno della stima dei costi potrebbero sempre risultare in qualche modo problematici.

Sia per quanto riguarda i metodi dei prezzi unitari, che il metodo del ribasso sull'elenco prezzi vale quanto segue:

Contratto a corpo:

Nel contratto a corpo, all'infuori dell'ipotesi di variante, una mera modifica nelle quantità non comporta costi aggiuntivi per la pubblica amministrazione; di conseguenza, non assume rilevanza la scelta tra metodo dei prezzi unitari e del ribasso sull'importo complessivo.

Contratto a misura:

Nel contratto a misura il rischio delle maggiori quantità grava sulla pubblica amministrazione, perché la contabilizzazione avviene sulla base della misurazione delle quantità.

Nell'offerta a prezzi unitari una corretta stima delle quantità impedisce che gli operatori economici, in caso di sottostima delle quantità, offrano prezzi unitari alti in quanto in tale ipotesi incidono in proporzione poco sull'offerta complessiva.

All'opposto, la sovrastima delle quantità può comportare che vengano offerti prezzi unitari bassi.

Anche in caso di ricorso al metodo del ribasso unitario sull'elenco prezzi, la correttezza del computo metrico è



Kostenschätzung unentbehrlich, da diese Methode bei einer Unterschätzung der Kosten (vor allem bei gleichzeitiger Unterschätzung der Mengen) in einer oder mehreren Preispositionen dazu führen kann, dass der Auftrag für den Wirtschaftsteilnehmer unrentabel wird.

Aus letzterem Grund wird bezugnehmend auf Aufträge nach Aufmass empfohlen, auf die Methode der Einheitspreise zurückzugreifen, bzw. dieser gegenüber dem prozentuellem Abschlag auf das Preisverzeichnis eine Vorzugsschiene einzuräumen, da nur auf diese Art und Weise in jeder Position die Auszahlung eines angemessenen Betrages zugunsten der Wirtschaftsteilnehmer gewährleistet ist.

Anlagen:

- Tabelle mit praktischem Beispiel

imprescindibile poiché tale metodo, in caso di sottostima dei prezzi nell'ambito di una o più posizioni di prezzo, può avere come conseguenza la mancanza di redditività dell'incarico per l'operatore economico.

Ciò è vero soprattutto nell'ipotesi di contestuale e parallela sottostima delle quantità.

Per tale ragione, con riferimento agli appalti su misura, si consiglia di utilizzare il metodo del prezzo unitario o quantomeno di dare la preferenza a tale modalità rispetto al metodo del ribasso sull'elenco prezzi, perché solo l'offerta per prezzi unitari assicura la corresponsione, a favore dell'operatore economico, di un importo congruo ed adeguato con riferimento ad ogni posizione.

Allegati:

- Tabella con esempio pratico
- Testo

Direktor / Direttore
Thomas Mathà LL.M.

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet / sottoscritto con firma digitale)